# Kreis-Blatt
## für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

**Nr. 72.** **Marienburg**, den 7. September. **1904.**

## Nachruf.

Am 3. September verstarb hierselbst nach kurzer Krankheit im Alter von vierzig Jahren der Kreisausschuß-Sekretär, Herr

**Emil Schmidt.**

Wir beklagen schmerzlich den Verlust dieses vortrefflichen Mannes, der uns nahezu sechzehn Jahre als Erster Sekretär und Bureauvorsteher seine Arbeitskraft gewidmet hat. Pflichttreue, Rechtschaffenheit und Bescheidenheit machten den so früh Dahingeschiedenen zum Muster eines preußischen Beamten.

Ehre seinem Andenken.

Marienburg, den 5. September 1904.

**Der Kreisausschuß.**

**Frhr. Senfft von Pilsach. Ed. Schultz. Pohlmann. Ebeling. Oehlrich. G. Schulz. Woelke.**

## Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 2. September 1904.

In letzter Zeit sind die längs der Eisenbahnstrecke Marienburg-Altfelde führenden **Reichstelegraphenleitungen** bei den Kilometersteinen 447,3 und 448,3 mehrfach durch hinaufgeworfene Drahtenden, welche die Leitungen miteinander verbanden, **gestört worden.** Es ist sehr wahrscheinlich, daß diese Störungen durch Personen verursacht worden sind, die in der Nähe des Bahndammes ihren Wohnsitz haben. In erster Linie dürften wohl Kinder hierbei in Frage kommen.

Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen werden ersucht, nach den Tätern Ermittelungen anzustellen und mir im Falle eines Erfolges Bericht zu erstatten.

---

Nr. 2. Marienburg, den 2. September 1904.

Am 21. April d. Js. hat in Gegenwart des Konkursverwalters und eines Mitgliedes des Gläubiger-Ausschusses die **Abhaltung des Schlußtermines** der seinerzeit in Konkurs getretenen **Hagelversicherungs-Gesellschaft a. G. Germania zu Berlin** stattgefunden. Es hat daraufhin das Konkursgericht an demselben Tage das Konkursverfahren aufgehoben und die Aufhebung öffentlich bekannt gemacht.

In der Bekanntmachung ist hervorgehoben, daß die Rückzahlung des nicht verbrauchten Teiles der von den Mitgliedern eingezogenen Nachschüsse durch den Verwalter außerhalb des gerichtlichen Verfahrens erfolgen und daß letzterer über die Ausführung der Rückzahlung seinerseits einen schriftlichen Bericht zur Einsicht der Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei niederlegen wird.

---

Nr. 3. Marienburg, den 3. September 1904.

Der **Durchschnittsmarktpreis** in Marienburg für den Monat **August** hat betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| a. | für 100 kg Weizen . . . . | 17,25 | ℳ |
| b. | „ „ „ Roggen . . . . | 13,— | „ |
| c. | „ „ „ Gerste . . . . | 14,— | „ |
| d. | „ „ „ Hafer . . . . | 14,50 | „ |
| e. | „ „ „ Erbsen (gelbe) . . | 19,— | „ |
| f. | „ „ „ Eß-Kartoffeln . . | 5,75 | „ |
| g. | „ „ „ Richtstroh . . . | 5,— | „ |
| h. | „ „ „ Krummstroh . . | 4,— | „ |
| i. | „ „ „ Heu . . . . . | 5,— | „ |

---

Nr. 4. Marienburg, den 5. September 1904.

Die Gemeindevorstände werden an **sofortige Abführung** der rückständigen Kreisabgaben, Hundesteuern und Feuersocietätsbeiträgen für das 1. Halbjahr 1904 an die Kreis-Kommunal-Kasse hierselbst hiermit erinnert.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. In der Feldmark Vierzehnhuben ist auf dem Wege ein **Zehnmarkstück gefunden.** Der Eigentümer kann bei genügender Legitimation das Geld hier in Empfang nehmen.

Schönberg, den 5. September 1904.

Der Amtsvorsteher.

---

Nr. 2. **Bekanntmachung.**

Unter den Schweinen des Mühlenbesitzers Janzen in Thiergart ist die **Rotlauffeuche** zum Ausbruche gekommen.

Die Stallsperre ist angeordnet.

Amt Stalle, den 2. September 1904.

Der Amtsvorsteher.

---

Nr. 3. **Bekanntmachung.**

Die Rotlauffeuche unter den Schweinen des Kutschers Nipkau in Thiergartsfelde **ist erloschen.**

Die Stallsperre wird aufgehoben.

Amt Stalle, den 2. September 1904.

Der Amtsvorsteher.

Druck von O. Halb - Marienburg.